

CDUintern

Roderich Kieseewetter MdB:

Für ein modernes Deutschland

Stabile und sichere Regierung

Unsere CDU-geführte Bundesregierung hat uns - leider spricht das niemand an - 16 Jahre sicher und stabil durch viele Krisen geführt. Wir übernehmen für unsere Bürgerinnen und Bürger, für Deutschland und Europa Verantwortung. Im Mittelpunkt unseres Handelns stand und steht immer der Mensch. Freiheit, Wohlstand und Mitmenschlichkeit sind gemeinsam zu betrachten. Unser Kurs bleibt der Kurs der Mitte. Wer das und unseren Kanzlerkandidaten ständig in Frage stellt, verunsichert die eigenen Reihen und stärkt die Wettbewerber. Wir wollen gewinnen und nicht in die Opposition! Manchmal hingegen habe ich den Eindruck, daß viele das bewusst nicht verstehen wollen!

Wir können stolz auf Deutschland und die Leistung unserer Gesellschaft sein

In Krisensituationen zeigt sich die Stärke eines Landes. Unzählige Menschen in Deutschland zeigten dies gerade jetzt während der Pandemie durch ihre Arbeit in Krankenhäusern und Pflegeheimen, in der Logistik und den Supermärkten, in Kindergärten und Schulen, in den Betrieben und Behörden, im Ehrenamt und Zuhause in den Familien. Überall leisten die Menschen in unserem Land Großes.

Wir brauchen eine Modernisierungsoffensive für Deutschland

Die Pandemie zeigte aber zugleich sehr eindeutig auf, wo es Handlungsbedarf gibt: die Energiepolitik wie die Lösung der Rentenfrage wirken verquast, vieles wirkt gelähmt. Staat und Verwaltung vor Ort müssen auf Herausforderungen künftig schneller und effektiver reagieren und vorausschauender handeln! Wir brauchen Reformen, die Staatsbau und Strukturen betreffen. Unsere Verwaltung muss digitaler werden und das Leben für unsere Bürgerinnen und Bürger besser machen. Wir brauchen jetzt Mut zur Veränderung und Mut zur Tat – eine Modernisierungsoffensive für Deutschland!

Eine zukunftsfähige Infrastruktur

Als Ihr einziger direkt gewählter Abgeordneter will ich unsere Heimat weiterhin gestalten und mich für Sie einsetzen. Infrastrukturprojekte auf Schiene und Straße, wie den Ausbau der Brenz- und der Remsbahn, der weitere Ausbau der B29 Aalen-Essingen, der Nordumfahrung Ebnat und der B29n von der Röttinger Höhe bis zur bayerischen Grenze sowie die Umsetzung des Mobilitätspakts Aalen-Heidenheim will ich weiter voranbringen. Knapp 70 Millionen Euro Fördermittel für den Breitbandausbau der weißen Flecken gingen diese Legislaturperi-

ode in den Wahlkreis, die smart City Aalen-Heidenheim bekam den Zuschlag und 5G-Modellprojekte im Ostalbkreis konnte ich für unseren Wahlkreis unterstützen. Die Digitalisierung will ich weiter vorantreiben, vor allem, um das Leben für die Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

Wirtschaft und Umwelt erfolgreich verbinden

Unsere kleinen und mittleren Unternehmen und unser Handwerk will ich stärken, um nachhaltige und sichere Arbeitsplätze in unserer Region zu erhalten. Die nachhaltige Entwicklung unserer Heimat ist mir wichtig, die Bürgerinnen und Bürger müssen auch im Alter abgesichert sein. Wirtschaft und Umwelt können erfolgreich verbunden werden. Dazu gehören Technologieoffenheit sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze in unserer Region. Soziale Sicherheit muss mit Klimaschutz einhergehen. Deshalb ist wichtig, dass die Produktion unserer Betriebe weiterhin wettbewerbsfähig ist. Neue Technologien sollen gerade in unserer Region entwickelt werden. Unsere Gesellschaft darf nicht mit Verboten oder ideologischen Wünschen gebremst werden. Unsere Innovationskraft muss sich frei entfalten können.

Dafür kämpfe ich!

Ich will weiterhin mit meinem vielfältigen Erfahrungsschatz aus Beruf und Politik unsere Zukunft gestalten. Ich will, dass die Union weiterhin die Bundesregierung anführt und wir so unser Ziel, ein modernes Deutschland zu schaffen, gestalten können. Ich will, dass wir die Mitte unserer Bevölkerung mit unseren Zukunftsthemen, mit unseren Ideen und unseren christlich-sozialen und liberalen Werten überzeugen. Dazu brauchen wir unseren ganzen Mut für Reformen! Dafür strengen wir uns an, auch gegen extremistische Haltungen von Links und Rechts.

Ich bitte Sie um Ihre Unterstützung. Weder der Wahlkreis noch der Wahlsieg sind sicher! Werben Sie für unsere CDU im Freundes- und Bekanntenkreis. Diskutieren Sie mit Ihren Nachbarn, treten Sie für unsere Unionswerte ein. Überzeugen Sie andere von unseren Ideen eines modernisierten Deutschlands. Kommen Sie zu den Wahlkampfständen und Veranstaltungen, diskutieren Sie mit unseren politischen Wettbewerbern und Gegnern, stellen wir uns gegen falsche Argumente. Kämpfen Sie mit mir und für mich um die Erststimme im Wahlkreis und um die Zweitstimme für die CDU am 26. September.

Herzlich Ihr und Euer

Roderich Kieseewetter

Roderich Kieseewetter



<<<



Roderich Kieseewetter MdB

**Bundestagswahl am
26. September 2021:
Beide Stimmen
für die CDU !**

Dr. Inge Gräßle



**Wahlkreis Aalen –
Heidenheim**

**Wahlkreis Backnang –
Schwäbisch Gmünd**

Aus dem Kreis

Wahlkampfauftakt mit Paul Ziemiak in Aalen

Mit einem Bürgertreff in der Aalener Löwenbräu startete Roderich Kiesewetter offiziell in den Bundestagswahlkampf mit CDU-Generalsekretär Paul Ziemiak. Wie wir das Modernisierungsjahrzehnt in Deutschland anpacken, war das Thema der Stunde. Dazu gehört im Wahlkreis Aalen-Heidenheim: Klima, Wirtschaft und soziale Sicherheit zu verbin-

den. Die Transformation unserer Wirtschaft zu gestalten und das Modernisierungsjahrzehnt auch in unsere lokalen Verwaltungen zu tragen. Besser, schneller, effizienter und digitaler werden, bei Planungsprozessen und im Verwaltungsalltag. Damit künftig Infrastrukturprojekte nicht 40 Jahre Planungszeit haben, damit Unternehmensgründun-

gen einfacher sind, damit Innovationen schneller an den Markt gehen. Dann profitieren wir alle von dem Ideenreichtum auf der Ostalb.

Paul Ziemiak hielt eine starke Rede und betonte dabei den Schwerpunkt der Union als starke Führungskraft, die als einzige Partei Klima und Wirtschaft mit sozialer Sicherheit verbindet und bei der Familien gestärkt werden. Anschließend stellten sich Ziemiak und Kiesewetter noch vielen Bürgerfragen. Ein absolut gelungener Bürgertreff! <<



Aus dem Kreis



Ihr Fachbetrieb vor Ort:

Winter Bau-Flaschnerei
Fassadenbau Dachdeckerei

FLASCHNERARBEITEN FLACHDACHABDICHTUNGEN

- BALKONSANIERUNG ■ FASSADENBAU
- FLACHDACH NEU + SANIERUNG ■ METALLFASSADEN
- METALLBEDACHUNG ■ DACHSANIERUNG
- BLECHE NACH MASS

73457 Essingen • Robert-Bosch-Straße 99 • Tel. 07361 941600

www.bauflaschnerei-winter.de



**Direkt vor Ort
mit Ihnen
zusammen!**

HOLZ BAU RIEK

Wohnhäuser, Hallen, Carports,
Neubau, Sanierung,
Fassaden, Dachflächenfenster,
Dachdeckung, Treppenaufbau,
Asbestsanierung, Solar/Photovoltaik

**Wir bauen
Ihre Zukunft!**

HOLZBAU RIEK . Haid 7 . 73486 Adelmansfelden
Tel.: 07963 8182 . www.holzbau-riek.de

Aus dem Kreis

CDU Ostalb stellt sich beim Kreisparteitag neu auf: **jünger und weiblicher**

Beim sehr gut besuchten Kreisparteitag der CDU Ostalb am 17. Juli in der Schloss-Scheune in Essingen stellt sich die Ostalb-Partei neu auf. In seinem Bericht als Kreisvorsitzender ermunterte Roderich Kiesewetter MdB zur Verjüngung und Neuausrichtung des Vorstands. Sein Kurs und seine Haltung in der Führungs- und Kanzlerfrage der Union wurde mit einem hervorragenden Wahlergebnis gewürdigt: mit einem Top-Ergebnis von 95 % bestätigte der Parteitag Kiesewetter als Mann der liberalen Mitte im Kreisvorsitz.

Mitgliederbetreuung wird Chefsache

„Wir müssen neue Mitglieder gewinnen, jüngere und auch mehr Frauen. Und wir müssen unsere Mitglieder besser betreuen“, so Kiesewetter. Deshalb macht die Ostalb CDU die Mitgliederbetreuung zu Chefsache. Als neue Koordinatorin für Mitgliederbetreuung wur-



de Heike Brucker zur stellvertretenden Kreisvorsitzenden gewählt. Winfried Mack und Dr. Jens Mayer wurden als stellvertretende Kreisvorsitzende bestätigt.

„Mir ist es wichtig zu zeigen, dass wir eine aktive Partei sind, bei der es Spaß macht Mitglied zu sein“, erklärt Heike Brucker. Unterstützung bekommt sie von zwei Mitgliederreferenten, die als Beisitzer gewählt wurden: Leon Barth für den Altkreis Aalen und Markus Bosch für den Altkreis Schwäbisch Gmünd. Gemeinsam wollen sie eng mit den Ortsverbänden zusammenarbeiten, um die Mitglieder besser zu betreuen und auch neue Mitglieder für die CDU zu gewinnen.

Bei der Beisitzerwahl zeigt sich, dass der CDU der Generationenwechsel gelungen ist. 22 hervorragend geeignete Mitglieder stellten sich zur Wahl, um im neuen Kreisvorstand mitzuwirken. 15 neue Beisitzer sind im Gremium und davon neun Frauen. „Eine Quote ist hier nicht mehr notwendig“, freut sich die Tagungspräsidentin und Bundestagskandidatin Dr. Inge Grässle. Sieben der neugewählten Beisitzer sind zudem unter 35 und Mitglieder der Jungen Union. „Ein ganz starkes Zeichen unserer Mitglieder, die den Jungen einen Vertrauensvorschuss geben“, freut sich Roderich Kiesewetter.

Außerdem wurden folgende Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt: Dr. Sarah Schmid als Pressesprecherin, Felix Schneider als Kreisschatzmeister, Achim Bihr als Internetbeauftragter und Hartmut Müller als Schriftführer.

Die gewählten Beisitzer in der Reihenfolge ihrer Stimmenanteile: Gisela Knobloch, Leonie Arnold, Markus Bosch, Leon Barth, Pauline Borchard, Nico Gasch, Simone Uhl, Dr. Joy Alemazung, Inka Kaufmann, Dr. Amelie Schlott, Mustafa Al-Ammar, Gisela Stephan, Michel le Maire, Margot Wagner, Dragana Damjanovic-Schachner. <<<



Ehrungen und Ehrenamt beim CDU-Sommerfest

Das Wetter war wenig sommerlich, aber die gute Stimmung ließen sich die rund 150 Gäste auf dem CDU-Sommerfest vor der Schloss-Scheune in Essingen nicht nehmen. Im Anschluss an den CDU-Kreisparteitag stand das Wiedersehen vieler Parteifreunde im Mittelpunkt. „Unsere zahlreichen digitalen Formate wurden in den letzten Monaten sehr gut angenommen, aber der persönliche Austausch und die Geselligkeit sind doch vor Ort viel schöner“, freut sich der Kreisvorsitzende und Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter.

Ihm sei es beim Sommerfest besonders wichtig gewesen das Ehrenamt und die Blaulichtorganisationen in den Fokus zu rücken. „Die Flutkatastrophe zeigt deutlich wie wichtig unsere Hilfsorganisationen und Feuerwehren mit ihren Ehrenamtlichen sind. Hier können wir allen nur Respekt zollen!“, so Kiesewetter. Es seien aber auch die Ehrenamtlichen in den Vereinen, der Nachbarschaftshilfe, aber auch in den Parteien, die in den letzten Monaten besonders viel geleistet hätten. „Baden-Württemberg ist das Ehrenamtsland. Ehrenamtliche sind die tragende Säule unserer Gesellschaft“, so der frisch wiedergewählte Kreisvorsitzende Roderich Kiesewetter. „Sie politisch zu unterstützen und zu stärken ist uns sehr wichtig.“

Stellvertretend für die vielen Engagierten wurde Brigitte Meck aus Essingen auf dem CDU-Sommerfest geehrt. Eine Frau der Taten, nicht der großen Worte. Freie Tage sind bei der 73-jährigen selten, die in Essingen für ihr Engagement bekannt ist und sehr geschätzt wird.

Prof. Dr. Dieter Boltzen wurde für sein wertvolles Wirken in der CDU geehrt. Erst vor gut zwei Wo-



chen feierte er seine 80. Geburtstage und ist seit über 40 Jahren Gemeinderatsmitglied und in vielen anderen Bereichen in Essingen ehrenamtlich aktiv. Ehrengast Rainer Wieland, Vizepräsident des Europäischen Parlaments, überraschte ihn mit der CDU-Ehrennadel.

Ein großer Dank wurde auch an die hervorragende Bewirtung durch die Landjugend Aalen-Essingen gerichtet. Es war einfach schön, sich mal wieder persönlich auszutauschen. <<<



Unsere Abgeordneten | Editorial

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

seid Sie das letzte Mal von mir gehört haben, ist viel passiert: Wir durften mit Patrick Sommer einen neuen Geschäftsführer begrüßen, der sich mit viel Schwung, Elan und frischen Ideen auf seine neue Aufgabe gestürzt hat. Auch im Kreis haben Sie unsere neue CDU-Mannschaft gewählt – und mit Ihrer Stimme dafür gesorgt, dass unser Kreisvorstand nicht nur weiblicher, sondern auch deutlich jünger geworden ist!

Doch nicht nur für unsere neue Vorstandschaft gibt es viel zu tun. Jetzt, wo der Bundestagswahlkampf in die heiße Phase geht, sind wir alle gefordert: Ob am Marktstand, beim Haustürwahlkampf oder im Gespräch mit unseren Freunden und Kollegen: Die CDU und unsere Kandidaten Inge Gräßle und Roderich Kiesewetter brauchen engagierte Stimmen, die sich für sie stark machen.

Der Wahlkampf bietet nach einer langen Corona-Durststrecke für uns aber auch die Chance, endlich wieder gesellig zusammenzukommen. Gemeinsam nach dem Marktstand einen Kaffee zu trinken oder die Abendveranstaltung mit einem Bier ausklingen zu lassen – wie lange war das nicht mehr möglich? Umso schöner, dass jetzt, bei allen wichtigen Vorsichtsmaßnahmen, ein Stück alte Normalität wieder in unser Leben getreten ist.

Als Listenkandidatin freue ich mich auch auf einen spannenden Wahlkampf und viele schöne Begegnungen mit Ihnen!

Bleiben Sie gesund,
Herzlich,
Sarah Schmid



Liebe Freundinnen und Freunde,

wir wollen, dass Baden-Württemberg klimaneutral wird und Industrieland bleibt!

Das ist eine enorme Kraftanstrengung, gerade beim Thema Wasserstoff. Wir könnten mit den regenerativ erzeugten Energien in Deutschland die Hälfte unserer Stahlindustrie klimaneutral stellen, aber dann haben wir für alle weiteren Bereiche nichts mehr. Daran sehen Sie, dass wir prüfen müssen, wo wir den Wasserstoff herbekommen.

Die erste Frage ist die Transportinfrastruktur. Es wird ein europäisches Backbone-Wasserstoff-Netz geben und wir müssen dafür sorgen, dass Baden-Württemberg an dieses Netz angeschlossen wird. Das ist die Aufgabe der nächsten Monate und Jahre.

Als zweites müssen überlegen: Wo kommt der Wasserstoff her? Das Modell der Bundesregierung „H2Global“ sagt, dass wir die Lieferketten ausbauen müssen. Das bedeutet, die Produktionskapazitäten in Nordafrika und in Europa – insbesondere in Spanien und Portugal – aufzubauen. Wenn wir nicht Wasserstoff importieren wollen, der in Frankreich aus Atomkraft erzeugt wird, sondern regenerativ erzeugten Wasserstoff, dann müssen wir die Leitungen nach Spanien und Portugal bauen, Baden-Württemberg anschließen und das Netz in die Fläche bringen. Das ist eine enorme Herausforderung. Hinzu kommen die EEG-Umlagenbefreiung, um die Kosten herunterzubringen und die Zertifizierung. Bisher ist grüner Wasserstoff noch nicht einmal zertifiziert. Sie sehen: Es ist eine große Aufgabe, die da ansteht.

Das Nächste entscheidende Thema auf dem Weg zur Klimaneutralität sind die Synthetischen Kraftstoffe. Wir haben im Land eine Refuel-Strategie, denn die Synthetische Kraftstoffe sind entscheidend, um die Klimaziele von Paris zu erreichen. Wir haben aktuell 1,4 Milliarden Verbrenner auf den Straßen weltweit, und auch 2030 werden es noch eine Milliarde Verbrenner sein. Wenn wir nicht schnellstmöglich synthetische Kraftstoffe beimischen, werden wir bei den Klimazielen scheitern.

Dieser Umbau ist eine enorme Chance für Baden-Württemberg, denn wir haben alle Technologien im Land. Wenn wir diese weltweit auf die Straße bringen, sind wir der Gewinner dieser Strategie: klimaneutral werden und Industrieland bleiben.

Bei dieser Bundestagswahl wird entschieden, ob es vorangeht mit Wasserstoff, mit synthetischen Kraftstoffen und mit der Infrastruktur, die wir brauchen, um unser Land klimaneutral zu machen. Wir brauchen Leitungsbau für Wasserstoff, für Schienenwege, für Stromtrassen, und zwar bis 2030. Wenn wir das mit Planfeststellungsverfahren machen, werden wir scheitern. Wir brauchen schlagkräftige Planungsverfahren.

Einen weiteren wichtigen Baustein haben wir mit der Klimaschutzstiftung BW geschaffen. Ziel ist es die Verwaltungen schnellstmöglich klimaneutral zu stellen und die ersten Schritte sind gemacht. Aber auch unsere Unternehmen und alle Bürgerinnen und Bürger haben mit der Klimaschutzstiftung BW einen verlässlichen und vertrauenswürdigen Partner. So kann jeder aktiv etwas zum Klimaschutz beitragen: durch reduzieren, durch substituieren oder auch durch kompensieren.

Wir haben es also in der Hand, unser Land klimaneutral zu stellen, den Wohlstand zu erhalten und Industrieland zu bleiben.

Ihr Winfried Mack

<<<

Ich lade Sie schon heute zu einer interessanten Veranstaltung zu diesem Thema mit dem Experten Prof. Dr. Radermacher am 18. Oktober nach Ellwangen ein. Details finden Sie rechtzeitig unter winfried-mack.de.

Liebe Freundinnen und Freunde,

der Spruch „nach der Wahl ist vor der Wahl“ gilt in diesem Jahr 2021 im Besonderen. Kaum hat sich der Landtag konstituiert und seine Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten aufgenommen, haben wir uns auch bereits im Wahlkampf zur Bundestagswahl am 26. September befunden. Aus eigener Erfahrung des Frühjahres weiß ich selbst nur zu gut, wie schwierig es ist, in diesen Zeiten Wahlkampf



zu führen, Menschen zu erreichen und über die wichtigen Zukunftsthemen zu sprechen, die angesichts der Pandemie unterzugehen drohen. Mit Roderich Kiesewetter und Dr. Inge Gräßle haben wir zwei erfahrene, bestens bekannte und vernetzte, fleißige und sachkundige Kandidaten. Auf diese Fähigkeiten kommt es in diesen Zeiten an und es kommt auch darauf an, wie die Union bei den Zweitstimmen abschneidet. Die „fetten Jahre“ sind vorbei, weshalb es nicht egal ist, wer in Berlin regiert. Die CDU hat unter Adenauer einst „keine Experimente“ plakatiert. Dies muss auch heute wieder gelten. Wir sind nicht perfekt, wir sind aber die beste Wahl und wenn ich mir die Konkurrenz anschau, auch die einzig verlässliche Wahl für Deutschland. Daher bitte ich Sie auch als Landtagsabgeordneter unserer CDU und unserer Ostalb: Bitte unterstützen Sie Roderich Kiesewetter und Inge Gräßle und auch unsere CDU im Endspurt vor der Wahl. Deutschland muss nach innen, wie nach außen verlässlich und berechenbar regiert werden, mit klaren Regeln und einem Plan für die Zeit nach der Pandemie.

Ich freue mich auf viele Begegnungen mit Euch und Ihnen
Herzlichst
Tim Bückner

MALTA

Kreuzritterinsel im Mittelmeer

MARCO POLO
REISEN



Sie fliegen mit
Lufthansa

- **Hauptstadt Valletta**
- **Mosta und Mdina**
- ******-Standorthotel in Sliema**
- **Auf Wunsch: Ausflug nach Gozo**
- **Linienflüge mit Lufthansa**

6 REISETAGE

TERMINE VON NOVEMBER 2021
BIS OKTOBER 2022

AB € **945,-**

Bild: Adobe/age2010

Katholisch im Herzen, arabische und italienische Klänge auf der Zunge, und auf den Straßen herrscht – very british – Linksverkehr. Das ist Malta! Und so viel mehr: Wir entdecken rätselhafte Megalithtempel und Kreuzritterbauten, die Blaue Grotte und lebhaftes Fischerdörfchen, blicken ins Auge der traditionellen Luzzu-Boote und rätseln über steinzeitliche „Schleifspuren“. Und wer will, kommt mit zum Ausflug auf die Schwesterinsel Gozo.

1. Tag, Do: Die Insel ruft

Mittags Linienflug mit Lufthansa nonstop von Frankfurt nach Malta. Ihr Marco Polo Scout erwartet Sie am Flughafen Luqa auf der Mittelmeerperle und begleitet Sie zum Hotel in Sliema. Merhba – herzlich willkommen!

2. Tag, Fr: Three Cities

L-Ghodwa t-Tajba, guten Morgen! Am Vormittag geht es zu den Three Cities, den Gemeinden Senglea, Cospicua und Vittoriosa. Einst dienten sie als Filmkulisse für „Der Graf von Monte Cristo“. Sie liegen im Grand Harbour gegenüber von Valletta – mit einer „Dghajsa“, einem typisch maltesischen Boot, schippern wir durch den Hafen (wetterabhängig). Am Nachmittag kehren wir zurück in unser Hotel in Sliema und können die Zeit zum Baden im Pool nutzen. F

3. Tag, Sa: Kalkstein und Luzzu-Boote

Malta ist fast vollständig auf Kalkstein aufgebaut, der im Tagebau gewonnen und als Baumaterial verwendet wird.

In einem Kulturzentrum schnitzen und formen wir unter Anleitung eines Fachmannes selbst Figuren und Skulpturen aus Kalkstein. Wer weiß, vielleicht kommt eine unserer Kreationen sogar in die Ausstellung des Zentrums?

Danach bestaunen wir die Steinzeittempel von Hagar Qim und blicken von einer Klippe auf das Felsentor der Blauen Grotte. Wer will, lässt sich von einem Fischerboot in die Grotte hinein schaukeln (gegen Mehrpreis, zahlbar vor Ort). Am Nachmittag machen wir einen Abstecher nach Marsaxlokk. Die bunten maltesischen Luzzu-Boote liegen im Hafen, die Fischer flicken ihre Netze und wir bummeln die Promenade entlang. F

4. Tag, So: Entdeckungstag

Freier Tag auf Malta. Oder Sie begleiten Ihren Scout (gegen Mehrpreis, Mittagessen inklusive) auf die Nachbarinsel Gozo. Überfahrt mit der Fähre nach Mgarr. Bitte nicht wecken: Malts kleine Schwester hat es auf beneidenswerte Weise verstanden, ihr traditionelles Leben zu bewahren. Die Inselhauptstadt Victoria erhebt sich majestätisch über fruchtbaren Tälern. Die Zitadelle verbirgt hinter schmucklosen Festungswänden die unerwartete Raffinesse eines Palastes aus dem 18. Jahrhundert. Nach einem einfachen,



MARCO POLO LIVE



Foto: Visit Malta/Peter Vanicek

Flug

Im Reisepreis enthalten ist der Linienflug mit Lufthansa (Buchungsklasse K/L/T/S/W) ab/bis: Frankfurt. Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungsklasse Aufpreis möglich (siehe www.agb-mp.com/flug).

Zuschlag 195 € für Anschlussflug (nach Verfügbarkeit) ab/bis: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg.

Hotel

Sie wohnen im Zentrum von Sliema im komfortablen ****-Hotel AX The Victoria. Das Hotel verfügt über 120 moderne Zimmer mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, TV, kostenfreiem WLAN und Minibar. Gäste des Hotels AX Victoria können den Pool auf der Dachterrasse des Nachbarhotels AX The Palace kostenfrei nutzen. Für Ihr leibliches Wohl sorgen ein Restaurant sowie eine Bar. Die Haltestellen für den öffentlichen Nahverkehr, der Abfahrtsort der Fähre nach Valletta auf der gegenüberliegenden Seite der Bucht sowie zahlreiche Restaurants, Bars und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in Gehdistanz.

Änderungen vorbehalten

Reisepapiere und Impfungen

Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Aktuelle Hinweise zu Einreisebedingungen, Impfvorschriften und zu unserem Corona-Hygienekonzept erhalten Sie im Internet unter der Rubrik "Sicherheit – Gesundheit – Einreise" bei Ihrer Reise oder bei Ihrer Buchungsstelle.

Klima – Durchschnittliche Höchsttemperaturen in °C:

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Malta	15	15	16	18	23	26	29	30	27	25	20	17

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom deutschen Abflugsort in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland
- Linienflug (Economy) mit Lufthansa von Frankfurt nach Malta und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Transfers, Ausflüge und Rundreise im guten, landesüblichen Bus
- 5 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück und 1 Abendessen im Restaurant
- Deutsch sprechende Marco Polo Reiseleitung
- Kalkstein-Schnitzen
- Bootsfahrt im Grand Harbour
- Eintrittsgelder
- Einsatz von Audiosets
- Ein Reiseleiter pro Buchung

Zusätzlich buchbare Extras

- Ausflug Gozo 70 €

Klimaneutral reisen mit Marco Polo

Die Reise wird durch CO₂-Kompensation klimaneutral gestellt (www.agb-mp.com/co2).

Reisepreis pro Person ab € – 6 Reisetage

Termine 2021	DZ	EZ-Zuschlag
04.11. – 09.11.2021	945	215
30.12. – 04.01.2021 ¹⁾	1295	345
Termine 2022	DZ	EZ-Zuschlag
24.03. – 29.03.2022	945	275
14.04. – 19.04.2022	975	295
28.04. – 03.05.2022	975	295
12.05. – 17.05.2022	1025	325
02.06. – 07.06.2022	1075	345
16.06. – 21.06.2022	1075	345
01.09. – 06.09.2022	1095	375
15.09. – 20.09.2022	1095	375
29.09. – 04.10.2022	1095	375
13.10. – 18.10.2022	1045	345

¹⁾ Silvestertermin mit Gala Dinner und einem Glas Sekt inklusive

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 22 Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Reiseveranstalter

Marco Polo Reisen GmbH, Riestr. 25, 80992 München

Allgemeine Reisebedingungen und Eignung der Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität: www.agb-mp.com

Zahlung/Sicherungsschein

Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651 r Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsabschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises, maximal jedoch 1000 € pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig.

Reiseversicherungen

Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittsversicherung: www.agb-mp.com/versicherung.

Pauschalreiserechte

Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise finden Sie unter www.agb-mp.com/pauschalreiserechte.

Datenschutz

Marco Polo Reisen verarbeitet Kundendaten zur Reisedurchführung und Vertragsabwicklung (Art. 6 Abs. 1 lit. b der Europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO) sowie zu Werbezwecken für eigene Angebote (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Ausführliche Informationen und Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten: www.agb-mp.com/datenschutz. Der Verwendung zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen: Marco Polo Reisen GmbH, Riestraße 25, 80992 München, Tel.: +49 (0)89/50060-411, E-Mail: sondergruppen@marco-polo-reisen.com.

Neu: Klimaneutral reisen mit Marco Polo Reisen

Marco Polo Reisen stellt jetzt alle seine Reisen klimaneutral. Wir kompensieren neben den Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten auf unseren Reisen nun auch die Flüge ins und im Zielgebiet und die Hotelübernachtungen inklusive Verpflegung. Wir rechnen dazu die entstehenden Treibhausgas-Emissionen in einen Geldwert um und finanzieren den Bau von Biogasanlagen in Nepal in Höhe des ermittelten Betrags. Zur Berechnung berücksichtigen wir übrigens nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch andere relevante Treibhausgase wie Methan und Lachgas. Deren Klimawirksamkeit wird auf CO₂-Emissionen umgerechnet und entsprechend kompensiert. Das bezeichnet man als CO₂-Äquivalente oder CO₂e.

Anmeldecoupon bitte an Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)

Winnender Str. 20, 71522 Backnang, Tel. 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Stichwort: Sonderreise Knöpfle Medien MALTA

Termin:

Name, Vorname:

Name der Mitreisenden:

Anschrift:

Telefon:

☒ Doppelzimmer

☐ Einzelzimmer

☐ 1/2 Doppelzimmer

☒ Ausflüg Gozo 70 €

(siehe www.agb-mp.com/co2)

Flug ab/bis:

☒ Ich melde mich und die aufgeführten Personen verbindlich an – die Reisebedingungen liegen mir/uns vor.

☒ Ich bitte um Reservierung und Übersendung der Reisebedingungen vor Vertragsschluss.

Datum: Unterschrift:



Bild: Shutterstock/kavalenkau



aber schmackhaften gozitanischen Mittagessen erwartet uns in Dwejra die zerfurchte Küste mit steil abfallenden Felswänden. Wir lassen uns den Wind um die Nase wehen und schauen dann bei den Ggantija-Tempeln vorbei. Abends sind wir zurück im Hotel auf Malta. F

5. Tag, Mo: Maltas Mitte

Am Vormittag geht es ins Inselinnere. Die mächtige Kuppel des Doms von Mosta ist von weitem sichtbar. Im April 1942 erlebte der Dom sein ganz eigenes Wunder, als eine Fliegerbombe in die vollbesetzte Kirche einschlug, aber nicht detonierte. Bizarrr wirken die steil ins Meer abfallenden Dingli-Klippen. Geheimnisvolle „Schleifspuren“ am Rand der Klippen versetzen uns zurück in die Steinzeit. In der alten Hauptstadt Mdina dösen Kirchen, Klöster und Adelspaläste vor sich hin. In Valletta entdecken wir mit unserem Scout die Altstadt, die komplett auf dem Reißbrett entworfen wurde. Der Großmeisterpalast (Außenbesichtigung) und die St-John's-Co-Kathedrale mit einem berühmten Caravaggio-Gemälde liegen auf unserer Route. In den Gassen wurden Szenen der Serie „Game of Thrones“ gedreht. Weiter geht es zu den blumenreichen Oberen Barraca-Gärten: Wir genießen den grandiosen Ausblick auf Häfen, riesige Werften und Getreidespeicher. Am Abend lassen wir uns in einem Restaurant in der Nähe des Hotels das Abschiedessen schmecken. F/A

6. Tag, Di: Sahha – Auf Wiedersehen!

Vormittags Transfer zum Flughafen Luqa und Rückflug mit Lufthansa nonstop nach Frankfurt. Ankunft am Nachmittag. F

F=Frühstück, A=Abendessen

Foto: Visit Malta





ZYPERN

Insel der Aphrodite

- Paphos – Troodosgebirge – Larnaca
- Standorthotel am Strand von Limassol
- Halbpension inklusive
- Auf Wunsch: Ausflug nach Nordzypern
- Linienflüge mit Lufthansa

8 REISETAGE

TERMINE VON NOVEMBER 2021
BIS OKTOBER 2022

AB € **1195,-**

Foto: Shutterstock/huzama



1. Tag, Do: Willkommen auf Zypern

Vormittags Linienflug mit Lufthansa von Frankfurt nonstop nach Larnaca. Ihr Marco Polo Scout empfängt Sie am Flughafen und begleitet Sie zu Ihrem Hotel am Strand von Limassol. Beim Abendessen im Hotelrestaurant lernen wir unsere Mitreisenden kennen und stimmen uns auf die kommenden Tage ein. A

2. Tag, Fr: Curium und Paphos

Vorbei an Wein- und Zitronenplantagen gelangen wir zum römischen Stadtkönigtum Curium und staunen über die Reste des Amphitheaters. Im Dorf Geroskipou zählen wir die zahlreichen Kuppeln der Kirche Ayia Paraskevi und im quirligen Hafenstädtchen Paphos streifen wir durch die Gassen und das Hafenviertel. In den „Königsgräbern“ ist es herrlich kühl. Es waren aber nicht Könige, sondern reiche Griechen und Römer, die hier die Speditionskosten für die Säulen sparten – die wurden kurzerhand aus dem Felsen gemeißelt. Über einen atemberaubenden Küstenabschnitt mit dem Aphrodite-Felsen, um den sich die Mythen der schaumgebornen Göttin ranken, kehren wir nach Limassol zurück. F/A

3. Tag, Sa: Limassol und Omodos

Limassol, durch seinen Hafen ein bedeutender Handelsplatz und Sitz vieler Reedereien, hat sich in den letzten Jahren an allen Ecken aufgehübscht. Die Orte rund um das Bergdorf Omodos sind als Krassokoria – Weindörfer – bekannt. In einer Taverne bereiten wir bei einem Kochkurs zusammen mit dem Besitzer die zypriotische Spezialität Kleftiko zu – geschmortes Lamm. Die Zeit, bis unser Mittagessen fertig ist, verbringen wir auf einem nahegelegenen Weingut und verkosten einige der guten Tropfen aus der Region. Nach dem Essen spazieren wir entlang der weiß getünchten Häuser zur Klosterkirche und über den Dorfplatz. Am späten Nachmittag sind wir zurück in unserem Hotel. F/M/A

4. Tag, So: Im Troodosgebirge

Im Troodosgebirge erhebt sich der Olympos, der mit 1951 m höchste Gipfel Zyperns. Wir besuchen das wohlhabende Kykko-Kloster, das fernab jeder Ortschaft liegt. Reichtum und Ruhm des Klosters gründen sich auf eine wunderwürdige Marienikone in der Klosterkirche, die ganze Dörfer und Landstriche vor Trockenheit bewahrt ha-

Dort, wo Götter Urlaub machen, fühlen auch wir uns wohl. In acht Tagen entdecken wir die Höhepunkte der Insel: von zerklüfteten Küsten über grünes Bergland bis hin zum Leben in kleinen Dörfern und dem modernen Larnaca. Wir erkunden antike Gräber in Paphos, lernen bei einem Kochkurs die zypriotische Küche kennen und haben Zeit, uns am Strand und Pool unseres komfortablen Hotels zu entspannen. Wer möchte, unternimmt Ausflüge nach Nordzypern und in die geteilte Stadt Nikosia.

Foto: Panthermedia/mpalis



Foto: viewwing.com

Flug

Im Reisepreis enthalten ist der Linienflug mit Lufthansa (Buchungsklasse K/L/T/S/W) ab/bis: Frankfurt. Je nach Verfügbarkeit der angegebenen Buchungsklasse Aufpreis möglich (siehe www.agb-mp.com/flug). Zuschlag 195 € für Anschlussflug (nach Verfügbarkeit) ab/bis: Berlin, Bremen, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Hannover, Leipzig, München, Nürnberg.

Hotel

Das ****-Hotel Mediterranean Beach mit 292 geräumigen und stilvoll eingerichteten Zimmern liegt ca. acht Kilometer von der Altstadt Limassols entfernt direkt an einem flach abfallenden Sandstrand. Die Zimmer sind ausgestattet mit Bad oder Dusche/WC, Föhn, Klimaanlage, TV, Safe, Minibar und kostenlosem WLAN, sowie Balkon. Das Hotel verfügt über mehrere Restaurants und Bars sowie einen großzügigen Poolbereich in der gepflegten Gartenanlage, ein Hallenbad und ein Spa-Zentrum (Anwendungen gegen Gebühr).

Änderungen vorbehalten

Reisepapiere und Impfungen

Deutsche Staatsbürger benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass. Aktuelle Hinweise zu Einreisebedingungen, Impfvorschriften und zu unserem Corona-Hygienekonzept erhalten Sie im Internet unter der Rubrik "Sicherheit – Gesundheit – Einreise" bei Ihrer Reise oder bei Ihrer Buchungsstelle.

Klima

Durchschnittliche Höchsttemperaturen in °C:

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Limassol	17	19	20	23	28	32	35	35	34	29	24	18

Im Reisepreis enthalten

- Bahnreise zum/vom deutschen Abflugsort in der 2. Klasse von jedem Bahnhof in Deutschland
- Linienflug (Economy) mit Lufthansa von Frankfurt nach Larnaca und zurück
- Flug-/Sicherheitsgebühren (ca. 120 €)
- Transfers, Ausflüge und Rundreise in gutem, landesüblichem Bus
- 7 Übernachtungen im Doppelzimmer
- Frühstück, 6 Abendessen im Hotel, 1 Abendessen in einer Taverne
- Deutsch sprechende Marco Polo Reiseleitung
- Kochkurs mit Mittagessen in Omodos
- Besuch eines Weinguts mit Weinprobe
- Besuch einer Halloumi-Käserei mit Kostprobe
- Eintrittsgelder (ca. 35 €)
- Einsatz von Audiosets
- Ein Reiseleiter pro Buchung

Reisepreis pro Person ab € – 8 Reisetage

Termine 2021	DZ	EZ-Zuschlag
11.11. – 18.11.2021	1345	145
30.12. – 06.01.2021 ¹⁾	1445	175
Termine 2022	DZ	EZ-Zuschlag
17.02. – 24.02.2022	1195	145
17.03. – 24.03.2022	1245	145
14.04. – 21.04.2022	1295	175
28.04. – 05.05.2022	1345	175
12.05. – 19.05.2022	1345	175
26.05. – 02.06.2022	1345	175
09.06. – 16.06.2022	1395	175
01.09. – 08.09.2022	1445	175
15.09. – 22.09.2022	1445	175
29.09. – 06.10.2022	1445	175
13.10. – 20.10.2022	1395	175

Mindestteilnehmerzahl: 12 Personen

Höchstteilnehmerzahl: 22 Personen

Sollte die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden, kann der Veranstalter bis spätestens am 21. Tag vor Reisebeginn vom Reisevertrag zurücktreten.

Reiseveranstalter

Marco Polo Reisen GmbH, Riesenstr. 25, 80992 München

Allgemeine Reisebedingungen und Eignung der Reise für Personen mit eingeschränkter Mobilität: www.agb-mp.com

Zahlung/Sicherungsschein

Zahlungen sind nur bei Vorliegen des Sicherungsscheines (wird mit der Reisebestätigung versandt) im Sinne des § 651 r Abs. 3 BGB fällig. Bei Vertragsabschluss wird eine Anzahlung von 20% des Reisepreises, maximal jedoch 1000 € pro Person, fällig. Der restliche Reisepreis wird am 20. Tag vor Reiseantritt bzw. spätestens bei Erhalt der Reiseunterlagen fällig.

Reiseversicherungen

Im Reisepreis sind keine Reiseversicherungen enthalten. Wir empfehlen den Abschluss einer Reiseertragschutzversicherung: www.agb-mp.com/versicherung.

Pauschalreiseerichte

Das Formblatt zur vorvertraglichen Unterrichtung über Ihre Rechte bei einer Pauschalreise finden Sie unter www.agb-mp.com/pauschalreiseerichte.

Datenschutz

Marco Polo Reisen verarbeitet Kundendaten zur Reisedurchführung und Vertragsabwicklung (Art. 6 Abs. 1 lit. b der Europäischen Datenschutzgrundverordnung DSGVO) sowie zu Werbezwecken für eigene Angebote (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO). Ausführliche Informationen und Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten: www.agb-mp.com/datenschutz. Der Verwendung zu Werbezwecken können Sie jederzeit widersprechen: Marco Polo Reisen GmbH, Riesenstraße 25, 80992 München, Tel.: +49 (0)89/50060-411, E-Mail: sondergruppen@marco-polo-reisen.com.

Neu: Klimaneutral reisen mit Marco Polo Reisen

Marco Polo Reisen stellt jetzt alle seine Reisen klimaneutral. Wir kompensieren neben den Bus-, Bahn- und Schiffsfahrten auf unseren Reisen nun auch die Flüge ins und im Zielgebiet und die Hotelübernachtungen inklusive Verpflegung. Wir rechnen dazu die entstehenden Treibhausgas-Emissionen in einen Geldwert um und finanzieren den Bau von Biogasanlagen in Nepal in Höhe des ermittelten Betrags. Zur Berechnung berücksichtigen wir übrigens nicht nur CO₂-Emissionen, sondern auch andere relevante Treibhausgase wie Methan und Lachgas. Deren Klimawirksamkeit wird auf CO₂-Emissionen umgerechnet und entsprechend kompensiert. Das bezeichnet man als CO₂-Äquivalente oder CO₂e.

Anmeldecoupon bitte an Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt)

Winnender Str. 20, 71522 Backnang, Tel. 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: anzeigen@knoepfle-medien.de

Stichwort: Sonderreise Knöpfle Medien ZYPERN

Termin:

Name, Vorname:

Name der Mitreisenden:

Anschrift:

..... Telefon:

☐ Doppelzimmer ☐ Einzelzimmer ☐ Zuschlag Meerblickzimmer 215 € im EZ ☐ 1/2 Doppelzimmer ☐ Zuschlag Meerblickzimmer 110 € im DZ
☐ Ausflüg Nikosia 80 € ☐ Ausflüg Famagusta und Salamis 95 €

(siehe www.agb-sgr.com/co2/)

Flug ab/bis:

☐ Ich melde mich und die aufgeführten Personen verbindlich an – die Reisebedingungen liegen mir/uns vor.
oder:

☐ Ich bitte um Reservierung und Übersendung der Reisebedingungen vor Vertragsschluss.

Datum: Unterschrift:

Zusätzlich buchbare Extras

- Ausflüg Nikosia 80 €
- Ausflüg Famagusta und Salamis 95 €
- Zuschlag Meerblickzimmer (Doppelzimmer) 110 €
- Zuschlag Meerblickzimmer (Einzelzimmer) 215 €
- Klimaneutral reisen mit Marco Polo

Die Reise wird durch CO₂-Kompensation klimaneutral gestellt (www.agb-mp.com/co2/).

Corona-Kulanzpaket 2021
- Keine Anzahlung
- Kostenlose Stornierung oder Umbuchung bis einen Monat vor Abreise
www.marco-polo-reisen.com/service/wichtige-informationen/corona-kulanzpaket-2021



¹⁾ Silvestertermin mit Galadinner und einem Glas Sekt inklusive



Foto: Shutterstock/Syve

ben soll. Aus Dankbarkeit spendeten die Gläubigen Ikonen, Edelmetalle und Geld. Bei einer Wanderung (2 Std., mittel) genießen wir herrliche Ausblicke auf die Bucht von Morphou im Norden der Insel. Den Nachmittag verbringen wir am Hotelpool oder Strand.

F/A

5. Tag, Mo: Entdeckertag

Den heutigen Tag gestalten Sie ganz nach Ihren Wünschen. Oder möchten Sie den Scout auf einem spannenden Ausflug (gegen Mehrpreis) in die geteilte Hauptstadt Nikosia begleiten? In Südnikosia haben wir im Archäologischen Museum ein Rendezvous mit den alten Zeitzeugen Zyperns und bewundern im Byzantinischen Museum eine beachtliche Ikonensammlung. An der Ledra-Straße passieren wir die Übergangsstelle in den Nordteil. Richtungskämpfe sind dort Tradition: Als die christliche Sophienkathedrale zur Moschee umgebaut werden musste, verdeckten Pfeiler teilweise den Gebetsblick gen Mekka. Die Lösung ist einmalig und kurios: Getrennt beten, vereint glauben. Der Innenhof der Büyük-Han-Karawanserei wurde von den Briten zeitweise als Gefängnis genutzt. Heute gibt es hier auf dem Basar wieder frische Lebensmittel und Kunsthandwerk.

F/A

6. Tag, Di: Rund um Larnaca



MARCO POLO LIVE

Am Vormittag heißt es Hand anlegen in einer rustikalen Halloumi-Käserei: Wer nicht selbst den Käse rollen will, kostet eben nur davon. Fazit: Zyperns Quetschkäse mit dem Minz-Touch könnte auch bei überzeugten Vegetariern die Lust auf Grillpartys fördern.

In Chirokittia, einer der ältesten Siedlungen des Mittelmeerraums tauchen wir in die Steinzeit ein, dann wird es modern: Larnaca zeigt sich dem Inselbesucher frisch und dynamisch. Unser Scout kennt die Gassen wie seine Westentasche und führt uns zielsicher durch das Labyrinth von Erkerhäuschen, kleinen Geschäften und Werkstätten. Wir promenieren auf der Flaniermeile Finikoudes und widmen uns den Ikonen in der Kirche Agios Lazaros. Lefkara ist spitze: Seit jeher stellen die Frauen des Ortes auf traditionelle Art kunstvolle Spitzendecken und Servietten her.

F/A

7. Tag, Mi: Entdeckertag

Ein ganzer Tag zur freien Verfügung. Oder Sie begleiten Ihren Scout nach Nordzypern (gegen Mehrpreis). Wir überqueren die Demarkationslinie und erhaschen einen Blick auf die Geisterstadt Varoshia, einst blühende Touristenhochburg der Insel und heute Sperrgebiet. Mächtige Mauern aus venezianischer Zeit umgeben die Altstadt von Famagusta, in der wir die frühere St.-Nikolaus-Kirche besuchen – heute ist sie eine beeindruckende Moschee. Im antiken Salamis erkunden wir die Ausgrabung und bestaunen dann im Kloster St. Barnabas goldglänzende Ikonen. Am Abend treffen wir uns alle zum Abschiedessen in einer Taverne in Limassol wieder.

F/A

8. Tag, Do: Abschied von der Insel

Freie Zeit am Vormittag für ein letztes Bad im Meer oder Pool. Mittags Transfer zum Flughafen und Linienflug nonstop mit Lufthansa nach Frankfurt.

F

F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen

Unsere Abgeordneten | Aus den Vereinigungen

Wirtschaft und Klimaschutz erfolgreich verbinden

Andreas Jung MdB besucht Roderich Kieseewetter MdB

Der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Roderich Kieseewetter und die CDU Heidenheim tauschten sich am 13. August in der Gaststätte Moldenberg in Schnaitheim mit dem stv. Fraktionsvorsitzenden und Umweltpolitiker Andreas Jung darüber aus, wie der Klimawandel bewältigt und die natürlichen Lebensgrundlagen bewahrt werden können. Gleichzeitig wurde die Finanzierbarkeit wie auch Fragen einer nachhaltigen Wirtschaft beleuchtet. Gut 60 Bürgerinnen und Bürger waren am Abend gekommen, um dieses wichtige Thema zu diskutieren. „Mich freut es sehr, dass zu unserem heutigen Austausch mit Andreas Jung Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft, von der Landwirtschaft bis hin zu Fridays for Future, zusammengekommen sind“, betonte der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Roderich Kieseewetter. „Nur, wenn es uns gelingt, alle mitzunehmen, und Ökologie und Ökonomie miteinander zu versöhnen, können wir den Klimawandel bewältigen und gleichzeitig unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt bewahren“, so Kieseewetter.

Auch Andreas Jung teilt diese Einschätzung. „Wir müssen auf Technologie und Innovation setzen. Technologieführerschaft, gerade im Bereich Wasserstoff, ermöglicht uns, Industrieland zu bleiben und zugleich globaler Leuchtturm für eine nachhaltige Form der wirtschaftlichen Entwicklung zu werden“, so Jung. Zugleich macht der Bundestagsabgeordnete von der Reichenau aber auch deutlich, dass der Beitrag Deutschlands zum globalen CO₂-Ausstoß zu hoch sei: „Wir stellen ein Prozent der Weltbevölkerung, verursachen aber zwei Prozent des CO₂-Ausstoßes – hier müssen wir ganz klar ansetzen!“.

Den Bogen zur Wirtschaft spannt die Heidenheimer CDU-Listenkandidatin Heike Bruch. „Damit wir den Klimawandel bewältigen können, müssen wir Forschung, Wissenstransfer und Wertschöpfung noch besser verzahnen“, fordert sie. Zur regen Diskussion tragen auch die Impulse von Tobias Schied, Mitglied bei Fridays for Future Heidenheim, Gisela Graf-Fischer, Mitglied des Vorstands vom Verein Partnerschaft 3. Welt e.V., und Gisela



Schorl-Schweikardt, von Health for Future Heidenheim, bei, die sofortiges und entschiedenes Handeln fordern, um die Klimakrise noch zu verhindern. Wie der Weg dorthin aussehen soll, dazu gibt es in der Runde aber unterschiedliche Stimmen. So überrascht auch nicht, dass die Debatte sich bis in den späten Abend zieht.

Durch die verschiedenen Positionen und Forderungen, kam eine rege Diskussion zu Stande. Im gemeinsamen Ziel, die Erderwärmung zu verhindern und den Klimaschutz wesentlich zu verstärken, war man sich einig. Welches der beste und erfolgreichste Weg ist wurde diskutiert, so dass am Ende jeder neue Argumente und Möglichkeiten

aus der Diskussion gewinnen konnte. Roderich Kieseewetter dankte den Impulsgebern deshalb für die wertvollen Beiträge, die neue Sichtweisen und Ansatzpunkte hervorbrachten.

Stellvertretend für die Landwirte zieht Bauernverbandsvorsitzender Hubert Kucher am Ende seine Bilanz: Eine Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen kann nur gelingen, wenn man die Bauern als Teil der Lösung und nicht als Teil des Problems betrachtet und gemeinsam nach einer Lösung sucht. Soviel wird als Essenz der Veranstaltung deutlich: Dieses Fazit lässt sich auch auf alle anderen gesellschaftlichen Gruppen übertragen – und es gibt noch viel Diskussionsbedarf. <<<

Stabwechsel bei der Jungen Union Ostalb

Leon Barth ist neuer Vorsitzender

Auf der Kreisjahreshauptversammlung der Jungen Union Ostalb in der Härtsfeldhalle in Neresheim wurde der Hüttlinger Leon Barth am 14. August zum neuen Vorsitzenden der Jugendorganisation gewählt. Nach zwei Jahren als Kreisvorsitzender der Jungen Union auf der Ostalb hat Felix Schneider aus Waldhausen aufgrund einer beruflichen Weichenstellung nach Berlin den Stab an die nächste Generation weitergegeben.

„Es war eine unglaublich intensive, bereichernde und spannende Zeit“, rekapitulierte Schneider, auch wenn „sich unsere politische Arbeit durch die Corona-Pandemie radikal verändern musste“.

Sein Nachfolger, der Aalener JU-Ortsvorsitzende Leon Barth, freute sich über das Vertrauen, dass ihm der christdemokratische Nachwuchs entgegengebracht hat. Er schwor die Mitglieder auf den kommenden Wahlkampf ein und formulierte seine Ideen für die Arbeit des Kreisvorstandes. „Wir müssen den Zusammenhalt in der JU stärken und eine starke Stimme für die Anliegen der jungen Menschen sein“, betont er. „Insbesondere die Bewältigung der Digitalisierung und des Klimawandels sowie Mobilität im ländlichen Raum sind Themen, die unsere Generation auf Jahrzehnte begleiten und betreffen werden“, so der 22-jährige Maschinenbaustudent weiter. Unterstützt wird er durch seine beiden Stellvertreterinnen Leonie Arnold aus Heuchlingen und Inka Kaufmann aus Flochberg.

Die beiden Bundestagskandidaten aus dem Altkreis Aalen und Schwäbisch



Aus den Vereinigungen

Gmünd, Roderich Kiesewetter und Dr. Inge Gräßle, gaben dem CDU-Nachwuchs auf der Veranstaltung wichtige Impulse mit auf den Weg. „Seid selbst die Veränderung, die ihr in der Welt sein wollt“, appellierte der direkt gewählte Bundestagsabgeordnete Roderich Kiesewetter an die versammelten JU-Mitglieder. Inge Gräßle motivierte die Jungunionisten: „Kämpfen lohnt sich“, bekräftigte sie, und rief dazu auf, sich „für eine moderne, innovative Klimapolitik und eine pragmatische Politik der Mitte“ stark zu machen. Auch die CDU-Listenkandidatin und wiedergewählte JU-Kreispressereferentin Dr. Sarah Schmid warb für eine starke Junge Union, die „sich als inhaltlicher Motor und Taktgeber in der CDU für eine generationsgerechte Politik einsetzt“.

Am Ende des Abends zeigte sich Leon Barth motiviert für die Zusammenarbeit mit einem „engagierten Kreisvorstand, der unseren Landkreis in seiner ganzen Breite abbildet“. Als Geschäftsführer wird ihn künftig David Auer (Dewangen) unterstützen. Das Amt des Internetreferenten übernimmt Lukas Nagel (Waldstetten), zum Finanzreferenten wurde Johannes Mayer (Ellwangen) gewählt. Erstmals wurde mit Pauline Borchard (Heubach-Lautern) auch eine kommunalpolitische Referentin gekürt. Als Beisitzer komplementieren Ferdinand Brenner (Waldstetten), Nico Gasch (Bopfingen), Tobias Ilg (Ellwangen), Karoline Krannich (Essingen), Bettina Kraus (Unterkochen), Nicolas Kunz (Aalen), Justus Maurer (Mögglingen), David Meyer (Bopfingen), Peter Rupp (Ellwangen), Jonas Traber (Utzmemmingen) und Benedikt Winker (Schwäbisch Gmünd) den Vorstand.

<<<



Zu Gast bei der JU: Dr. Inge Gräßle und Roderich Kiesewetter MdB

Senioren Union Ostalb

Besichtigung der Kläranlage der Stadtwerke Aalen

Die Seniorenunion der CDU Ostalb besichtigt Ende Juli die Kläranlage der Stadtwerke Aalen. Nach der Begrüßung durch den Betriebsleiter Herrn Kohout schauten wir uns, aufgeteilt in 2 Gruppen, die einzelnen Bereiche der Anlage an. Täglich werden ca. 22000 Kubikmeter Abwasser in der Kläranlage in drei Schritten gereinigt.

In der ersten Stufe erfolgt die mechanische Reinigung. Hier werden durch die Rechenanlage die groben Bestandteile entnommen. Im anschließenden Sandfang werden dann Stoffe wie Sand, Kies und Steine abgetrennt. Im nächsten Becken werden die Fett- und Schwimmstoffe entfernt. Der Schlamm wird anschließend in den Faulturm gepumpt.

Das jetzt noch vorhandene Restgut wird in die biologische Reinigungsstufe gehoben und in 2 Stufen innerhalb von 24 Stunden durch Mikroorganismen gereinigt. Dies kann mit einigen größeren Umständen mit der natürlichen Reinigung in Bächen und Flüssen verglichen werden.

Der Restschlamm wird nachdem im Faulturm die Gase (hauptsächlich Methan) entstanden sind, über Gasmotoren zur Herstellung von Strom im Blockheizkraftwerk genutzt. Der Klärschlamm wird anschließend bei 15 bar Druck gepresst. Dieser wird dann zur Deponie abtransportiert und hauptsächlich in Sondermüllanlagen verbrannt.

Wir haben uns darüber gefreut, dass unser Mitglied Helmut Ebert uns wieder eine solche interessante Besichtigung ermöglicht hat. Ganz vielen Dank Herrn Kohout mit seinem Team für die gute und solide Führung.

<<<



Gebäude mit System.



- Landwirtschaftliche Mehrzweckhallen
- Ställe
- Reithallen
- Pferdeställe
- Gewerbehallen
- Vereinsheime
- BINZ – Kreativhaus

BINZ · 73479 Ellwangen · Tel: 07965 / 80 188 0 · Fax: 80 188 80 · www.holzbau-binz.de

Aus dem Kreis

„Blühendes Neresheim“

Vor kurzem hat der CDU-Stadtverband Neresheim zu einer Führung durch das "Blühende Neresheim" mit Bürgermeister Häfele und CDU-Bundestagsabgeordnetem Roderich Kiesewetter eingeladen.

Die CDU-Stadtverbandsvorsitzende Iris Wachter konnte am Marienplatz knapp 40 Teilnehmer be-

grüßen. Zu Beginn führte Bürgermeister Thomas Häfele mit Witz und interessanten Informationen durch die zweite Auflage von "Neresheim blüht". Stationen waren hier die Ausstellung im Rathaus zu Luchs und Schmetterling, der Skulpturenpfad und das "Stadtgärtle".

Im Anschluss fand im Stadtgarten bei Getränken

und einem Imbiss ein Austausch mit Roderich Kiesewetter statt. Der Abgeordnete forderte, von einem bisher zu sehr personenbezogenen Wahlkampf zu den eigentlich wichtigen Sachthemen für ein zukunftsfähiges Deutschland zu kommen. "Ökologie und Ökonomie", so Kiesewetter "müssen Hand in Hand gehen".

Anschließend wurde die Gelegenheit zu einem Austausch und für Fragen genutzt.

<<<



Wahlkampfsplitter auf dem Weg zur Bundestagswahl 2021



Aus dem Kreis

GEBURTSTAGE IM MONAT

September

1.9	Edmund Werner, Heubach	91	22.9.	Kurt Scholze, Schwäbisch Gmünd	87	20.10	Helga Haas, Hüttlingen	82
1.9	Christel Koopmann, Aalen	81	23.9	Peter Alt, Aalen-Unterkochen	80	20.10	Margot Eberle, Ellwangen	89
2.9	Dirk Jentzsch, Stuttgart	40	23.9.	Humpf Melchior, Ellwangen	85	20.10	Ulrich Betzler, Aalen	75
2.9	Maria Mayr, Aalen	85	23.9.	Julian Fuchs, Wört	30	21.10	Rita Hilse, Waldstetten	70
3.9	Josef Schneider, Lauchheim	70	24.9	Johannes Feifel, Schwäbisch Gmünd	81	21.10	Anton Bach, Abtsgmünd	83
3.9	Günter Präkelt, Leinzell	88	25.9	Ottmar Rettenmaier, Aalen	75	21.10	Hans Joachim Neumann, Oberkochen	89
3.9	Rolf Ringler, Abtsgmünd	84	26.9	Anton Wettemann, Westhausen	85	21.10	Albrecht Bodenstein, Schw. Gmünd	81
3.9	Josef Ott, Ellwangen	85	27.9	Dieter Melchinger, Aalen	50	22.10	Georg Gösele, Ellwangen	91
3.9	Markus Kollmer, Oberkochen	65	27.9	Jürgen Ferschmann, Aalen	60	22.10	Edith Rapp, Aalen	86
4.9	Ulrich Rossaro, Aalen	65	28.9	Monika Willand, Ellwangen	84	22.10	Josef Grill sen, Wört	89
4.9	Sabine Seitz, Aalen	50	28.9	Hermann Fütterling, Schw. Gmünd	83	22.10	Birgitt Richter, Aalen	60
5.9	Hans Laubtner, Bad Urach	92	29.9	Hans Köder, Jagstzell	91	22.10	Dieter Weber, Heidenheim	82
5.9	Wolfgang Mühlich, Westhausen	81	29.9	Gottfried Schaeffauer, Ellwangen	82	23.10	Paul Abele, Schwäbisch Gmünd	84
6.9	Thomas Dörr, Ruppertshofen	65	30.9	Waldemar Kiener, Lauchheim	75	23.10	Heinz Meitingner, Iggingen	81
6.9	Franz Abele, Bopfingen	70	30.9	Alfred Mangold, Lauchheim	81	24.10	Rita Grimm, Ellwangen	82
9.9	Fred Höfer, Lorch-Waldhausen	40				24.10	Anneliese Brenner, Neresheim-Elchingen	70
9.9	Josef Benesch, Lauchheim	84				24.10	Kim Grundei, Lorch	30
9.9	Wolfgang Beer, Schwäbisch Gmünd	65				24.10	Fabio Votta, Heidenheim	30
10.9	Irmgard Aichner, Ellwangen	81				25.10	Heinz Hirner, Schwäbisch Gmünd	85
10.9	Maria Maurer, Ellwangen	90				26.10	Philipp Hirsch, Schechingen	81
10.9	Wolfgang Bolsinger, Waldstetten	75				26.10	Alois Wiedenhoefer, Rainau	88
11.9	Ottmar Gross, Schwäbisch Gmünd	86				26.10	Magda Wetzstein, Ellwangen	86
11.9	Anna Apprich, Hüttlingen	88				26.10	Rudolf Arnold, Schwäbisch Gmünd	85
12.9	Maria Fröstl, Schwäbisch Gmünd	87				26.10	Alfred Hafner, Bopfingen	65
12.9	Christoph von Woellwarth, Essingen	81				26.10	Otto Salat, Ellwangen	92
12.9	Maria Schäffauer, Aalen-Unterkochen	89				27.10	Horst Schwella, Aalen	65
12.9	Richard Kucher, Ellwangen	89				27.10	Hedwig Walter, Ellwangen	95
13.9	Maria Brenner, Essingen	92				28.10	Margit Kuhn, Aalen	50
13.9	Evi Schlipf, Abtsgmünd	83				8.10	Nikolaus Eichert, Ellwangen	70
14.9	Franz Benisch, Ellwangen	93				29.10	Karl Bayer, Aalen	93
14.9	Ingeborg Fischer, Aalen	82				30.10	Thomas Nicoletti, Oberkochen	50
14.9	Joachim Arbter, Ellwangen	75				30.10	Otto Schmid, Heuchlingen	84
15.9	Richard Siegl, Bopfingen	70				30.10	Florian Strobel, Waldstetten	40
15.9	Walter Elsner, Schwäbisch Gmünd	70				31.10	Heinz Wieland, Schwäbisch Gmünd	85
16.9	Rolf Rapp, Aalen	84				31.10	Josef Gloning, Ellwangen	85
16.9	Josefine Glaser, Neresheim	88				31.10	Anton Hammele, Tannhausen	83
16.9	Thomas Ilg, Oberkochen	65						
16.9	Waltraud Hirschmann, Neresheim	70						
16.9	Karl Baumhauer, Schwäbisch Gmünd	81						
17.9	Josef Seitz, Schechingen	80						
17.9	Michael Nierenz, Schwäbisch Gmünd	40						
17.9	Johannes Moser, Aalen	75						
18.9	Johann Salvasohn, Hüttlingen	82						
18.9	Hans Beyrle, Aalen	84						
19.9	Elisabeth Stengel, Ellwangen	93						
19.9	Annemarie Klauck, Ellwangen	85						
19.9	Philipp Schmid, Ellwangen	40						
20.9	Horst Grupp, Oberkochen	80						
21.9	Rudolf Feichtenbeiner, Neresheim	80						
21.9	Wieland Wahl, Aalen	80						
21.9	Brigitte Wagenblast, Schw. Gmünd	75						
21.9	Claudia Prohaska, Lorch	50						
22.9	Ludmilla Stellenhofskey, Schw. Gmünd	81						
22.9.	Anton Brenner, Ellwangen	80						

Oktober 2021

November 2021

1.11	Uwe Bähr, Aalen	60
1.11	Hans Benirschke, Ellwangen	84
3.11	Margarete Barth, Waldstetten	75
3.11	Bernhard Unger, Schwäbisch Gmünd	82
4.11	Josef Brandstetter, Oberkochen	89
4.11	Karl Irmeler, Aalen	85
4.11	Eugen Roder, Aalen	82
5.11	Anton Nann, Schwäbisch Gmünd	82
5.11	Bernd Widmann, Aalen	65
5.11	Kurt Rolf Walter, Aalen	89
6.11	Bernhard Hägele, Hüttlingen	86
6.11	Gerhard Rupp, Aalen	86
7.11	Michael Böstler, Westhausen	50
7.11	Kurt Thoma, Niederstotzingen	80
7.11	Alfred Schwenk, Schwäbisch Gmünd	89
8.11	Margret Baumhauer, Schw. Gmünd	80
8.11	Martin Miszon, Lorch	30

GEBURTSTAGE IM MONAT

Dezember 2021

8.11 Elfriede Winter, Riesbürg	89	16.12 Bernhard Uhl, Unterschneidheim	83
10.11 Josef Baum, Neresheim	86	16.12 Martin Neher, Lauchheim	60
10.11 Hubert Bayrle, Ellwangen	85	17.12 Manfred Kaufmann, Oberkochen	82
11.11 Otto Michailow, Waldstetten	96	17.12 Franz Reeb, Rainau	88
11.11 Hanna Hermann, Schwäbisch Gmünd	94	17.12 Nikolaus Albrecht, Aalen	60
12.11 Edmund Rettenmeier, Jagstzell	86	17.12 Gabriele Weigel, Kirchheim	89
12.11 Martin Stark, Lauchheim	81	18.12 Paula Nennemann, Aalen	88
12.11 Josef Kuhn, Waldstetten	91	18.12 Konrad Westner, Lenggries	83
12.11 Karin Peters, Bad Mergentheim	80	18.12 Werner Höhle, Ellwangen	60
13.11 Oskar Schiele, Lauchheim	60	18.12 Inge Kurzenberger, Schwäbisch Gmünd	75
14.11 Alfred Peukert, Rainau	80	18.12 Hans-Georg Uttenlauch, Aalen	60
14.11 Josef Reich, Unterschneidheim	93	18.12 Tamara Pihan, Kirchheim	40
15.11 Hans Seibold, Hüttlingen	84	18.12 Robert Roth, Rosenberg	70
15.11 Hermann Hänle, Schwäbisch Gmünd	81	18.12 Josef Schoenherr, Lauchheim	85
15.11 Luzia Schmid, Waldstetten	84	19.12 Uschi Wabbel, Steinheim	70
15.11 Gert Littmann, Oberkochen	94	19.12 Adolf Erbe, Ellwangen	81
16.11 Gerda Lorenz, Oberkochen	84	19.12 Hermann Hasenkopf, Abtsgmünd	81
16.11 Moritz Brenner, Neresheim	91	19.12 Anton Ernsperger, Neuler	84
17.11 Hans Link, Neresheim	60	19.12 Karl Ernst Haußmann, Schw. Gmünd	81
17.11 Inge Simon, Aalen	81	20.12 Martin Humpf, Unterschneidheim	84
18.11 Johannes Schmid, Schwäbisch Gmünd	81	20.12 Markus Thiele, Aalen	40
18.11 Otto Zwettler, Aalen	91	21.12 Edeltraud Weller, Oberkochen	82
20.11 Herbert Katzer, Aalen-Unterkochen	80	21.12 Anton Feil, Aalen-Unterkochen	82
20.11 Hubert Höhle, Ellwangen	85	21.12 Anton Kieninger, Aalen	89
20.11 Elisabeth Thumm, Unterschneidheim	75	22.12 Franz Fuchs, Ellwangen	65
20.11 Claudia Albrecht, Aalen	60	23.12 Blandina Gentner, Oberkochen	95
21.11 Rolf Reber sen, Bopfingen	82	23.12 Rudi Stietz, Schwäbisch Gmünd	89
21.11 Ingrid Schuler, Ellwangen	65	23.12 Hans Kaufmann, Aalen-Unterkochen	75
22.11 Konrad Althammer, Unterschneidheim	65	23.12 Felix Nubert, Schwäbisch Gmünd	30
22.11 Heinrich Kunz, Abtsgmünd	85	24.12 Ferdinand Hautmann, Essingen	89
22.11 Josef Rettenmeier, Stimpfach	89	24.12 Oliver Glass, Schwäbisch Gmünd	50
22.11 Martin Braun, Unterschneidheim	80	24.12 Walter Zepf, Spraitbach	89
22.11 Josef Weiss, Ellenberg	91	25.12 Bruno Widmann, Aalen	94
23.11 Edeltraud Spindler, Ellwangen	82	25.12 Josi Kurz, Oberkochen	102
23.11 Ursula Appel-Hoffmann, Aalen	80	25.12 Christa Mayer, Aalen	90
25.11 Erwin Vierkorn, Riesbürg	89	26.12 Hermann Weller, Oberkochen	83
25.11 Wolfgang Hegele, Schwäbisch Gmünd	93	27.12 Rudolf Koyer, Waldstetten	85
27.11 Petrus Uhl, Oberkochen	65	28.12 Alfons Wiedmann, Eschach	81
27.11 Adolf Wettemann, Stödtlen	88	29.12 Otti Hohnheiser, Ellwangen	85
27.11 Franz Weibert, Sontheim	90	29.12 Gertrud Haas, Ellwangen	70
28.11 Marcus Springer, Stödtlen	50	30.12 Josef Walter, Tannhausen	65
28.11 Bernhard Durner, Neresheim	50	30.12 Walter Birkner, Neresheim	89
29.11 Erich Mändlein, Ellenberg	81	30.12 Manfred Traub, Aalen	60
29.11 Martin Schneider, Ellwangen	50	30.12 Martha Gold, Oberkochen	95
30.11 Bernhard Bihl, Hüttlingen	89	31.12 Josef Sauerer, Aalen	81
30.11 Peter Goetzl, Schwäbisch Gmünd	81		
		1.12 Ulrich Jankowski, Hüttlingen	75
		1.12 Josef Thumm, Unterschneidheim	90
		1.12 Hermann Stark, Unterschneidheim	75
		2.12 Irene Bacher, Ellwangen	86
		2.12 Engelbert Hesslinger, Durlangen	86
		2.12 Georg Stark, Kirchheim	70
		2.12 Hubert Winter, Oberkochen	84
		3.12 Sebastian Mack, Ellwangen	80
		3.12 Winfried Vogt, Aalen	84
		4.12 Josef Fischer, Kötz	75
		5.12 Heinz Vetter, Schwäbisch Gmünd	85
		5.12 Ulrich Stegmeier, Essingen	65
		6.12 Erich Funk, Westhausen	75
		7.12 Otto Meyer, Aalen	96
		7.12 Josef Geck, Ellwangen	83
		7.12 Erich Bernard, Ellwangen	90
		7.12 Norbert Hartmann, Aalen	84
		7.12 Norbert Fink, Aalen	92
		8.12 Martin Bernard, Kirchheim	65
		8.12 Gottfried Kaschek, Neresheim	92
		8.12 Andreas Weiss, Neuler	90
		8.12 Rosel Unfried, Oberkochen	86
		8.12 Gertrud Kupferschmid, Aalen	99
		8.12 Stephan Winter, Schwäbisch Gmünd	50
		8.12 Josef W. Kaudel, Aalen	86
		9.12 Klaus Hauber, Stödtlen	50
		9.12 Emilie Dolpp, Lauchheim	84
		10.12 Hermann Gerstmeier, Unterschneidh.	87
		10.12 Josef Scheuriker, Westhausen	82
		10.12 Hans Zirlik, Ellwangen	91
		11.12 Peter Kunz, Ruppertshofen	80
		11.12 Bernhard Barth, Abtsgmünd	86
		12.12 Dominik Rieger, Ellwangen	30
		12.12 Siegfried Löffler, Aalen	80
		12.12 Konrad Mailänder, Neresheim	85
		13.12 Diethelm Geiselhart, Ellwangen	84
		13.12 Heiko Krieger, Schwäbisch Gmünd	50
		14.12 Marion Sabine Wagner, Abtsgmünd	60
		14.12 Hans König, Stödtlen	70
		14.12 Emma Weber, Ellwangen	87
		15.12 Alfred Staiber, Schwäbisch Gmünd	89
		16.12 Peter Häusser, Abtsgmünd	81
		16.12 Josef Wingert, Oberkochen	81

Bestattungsvorsorge
eine SORGE WENIGER



Meine Eltern waren richtig erleichtert, als wir mit ihnen über Bestattungsvorsorge gesprochen haben.

CONCORDIA

BESTATTUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Partner der Hinterbliebenen seit 1958

Bei einem Todesfall macht es die persönliche Trauer oft schwer klare Gedanken über die zu erledigenden Formalitäten zu fassen. Hierbei möchten wir Ihnen gerne helfen und Sie beraten. Unser Büro liegt im Herzen der

Stadt. Schauen Sie doch einfach vorbei oder rufen Sie uns an. Gerne kommen wir auch zu Ihnen nach Hause. Meine Mitarbeiter und ich stehen Ihnen als Partner in allen Bestattungsfragen und Bestattungsvorsorge-Regelungen zur Seite.

Walter Elsner
73525 Schwäbisch Gmünd
Klösterlestraße 6
Bürozeiten: Mo – Fr 8.00 – 12.00 u. 14.00 – 16.00 Uhr
☎ (0 71 71) 6 20 03
telefonisch 24 Stunden erreichbar
Fax (0 71 71) 92 80 34

73540 Heubach · Adlerstr. 6
☎ (0 71 73) 92 06 17
Bürozeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr

73547 Lorch · Hauptstr. 12
☎ (0 71 72) 914 62 00
Bürozeiten: Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr
E-Mail: info@concordia-bestattungen.de
Internet: www.concordia-bestattungen.de
Mitglied im Bundesverband des Deutschen Bestattungsgewerbes e. V.
Landesinnung Bestattungsgewerbe Baden-Württemberg

Herausgeber:
CDU-Kreisverband Ostalb
Stuttgarter Straße 2, 73430 Aalen, Tel. 07361/941560, Fax 44605
E-Mail: info@cdu-ostalb.de

Verantwortlich:
Kreis: Patrick Sommer, Kreispressesprecherin Sarah Schmid

Verlag, Gesamtherstellung und Anzeigenverwaltung:
Knöpfle Medien UG (haftungsbeschränkt), Winnender Straße 20, 71522 Backnang
Telefon 07191 34338-0, Fax 07191 34338-17, E-Mail: knoepfle.medien@gmail.com, anzeigen.km@gmail.com
Geschäftsführerin: Martina Knöpfle
Anzeigen: Dieter Klauke

Beauftragter für die Insertion: Karl Wodniok, E-Mail: karl-wodniok@web.de

Bezugspreis: CDUintern ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kreisverbandes Ostalb. Es erscheint in der Regel 2-monatlich und wird allen Mitgliedern im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Absender: Knöpfle Medien UG | Winnender Straße 20 | 71522 Backnang

CDU Westhausen und Lippach gehen historischen Schritt



Die CDU Westhausen und die CDU Lippach haben sich im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlungen zum CDU-Gemeindeverband Westhausen/Lippach zusammengeschlossen. „Für die beiden Ortsverbände ist dies ein historischer Schritt. Wir wollen die Kräfte bündeln und schauen nach dem Zusammenschluss gestärkt nach vorne“, sagt Josef Ebert, neu gewählter Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes. Die Zusammenarbeit der Ortsverbände könne nun noch intensiver und aktiver gestaltet werden. Es gäbe nun

weitere Möglichkeiten, die Arbeit der CDU vor Ort auszubauen und neue Mitglieder für die CDU zu gewinnen. Als Stellvertreter von Josef Ebert wurden Robert Allocca und Thomas Graser gewählt. Die Ämter des Schatzmeisters und des Schriftführers begleiten Patrick Müller und Harald Steidle. Benedikt Erhard, Frank Hauber, Thomas Müller, Reinhold Schüller und Helmut Wimmer fungieren die kommenden zwei Jahre als Beisitzer des neuen CDU-Gemeindeverbandes Westhausen/Lippach. <<<

REDAKTIONS SCHLUSS

Die nächste Ausgabe des CDUintern erscheint Anfang Dezember.

Redaktionsschluss ist der
22. Nov. 2021.

Anfragen und Beiträge bitte für die CDUintern bitte an:

CDU Kreisverband Ostalb

Stuttgarter Straße 2
73430 Aalen

E-Mail:

info@cdu-ostalb.de



**Beständig
in Bewegung**

ÜBER
300
JAHRE KICHERER
1718 - 2018

Partner von Handwerk, Industrie und Handel für Stahl, Eisenwaren, Werkzeuge, Bauartikel und Bauelemente. Unsere Tradition verpflichtet für die Zukunft - seit 1718.

Kicherer

Friedrich Kicherer GmbH & Co. KG | Ludwig-Lutz-Str. 4 | 73479 Ellwangen | www.kicherer.de | info@kicherer.de

UNSERE VERSTORBENEN



Manfred Asbrock, Aalen

Helga Jürgens, Schw. Gmünd

Werner Wiedenhöfer, Rainau

Anton Weis, Neuler

Hans-Jörg Barth, Aalen

Anna Gaier, Aalen-West

Manfred Brenner, AA-Unterk.

Luise Bill, Aalen-West

Ottmar Richter, Ellwangen

Hans-Jürgen Pietsch, AA-Unterk.

Friedrich Kuß, Kirchheim/Ries